

	<p>Object: Abbildung von Spielkarten mit sexuellen Anspielungen</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Collection: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventory number: FSIFS-038_a</p>
--	---

Description

Schwarz-Weiß-Fotografie zweier Spielkarten, einmal Kreuz Fünf (links) und einmal Pik As (rechts). Auf beiden Spielkarten sind weibliche Figuren abgebildet. Auf der linken Karte steht die Figur mit dem Rücken zur Betrachterin bzw. zum Betrachter und hebt ihren Rock über ihr Gesäß. Direkt auf dem entblößten Gesäß ist eines der fünf Kreuzsymbole abgedruckt. Unter der Figur steht „vent“: Wind, hier möglicherweise für Darmwind. Bei der links daneben gezeigten Karte blickt die Figur den Betrachter bzw. die Betrachterin an, das Pik-Symbol ist auf der Höhe ihres Unterleibs platziert. Unter der Figur steht „Visez bien“: Zielen sie gut.

Kontext:

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld verweist auf den erotisierenden Charakter dieses speziellen Kartenspiels. Ähnliche Beispiele ließen sich bereits im Mittelalter finden, die z. T. auch pornografische Darstellungen aufweisen würden (vgl. Hirschfeld/Linsert: Liebesmittel, S. 315).

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Events

Created When
 Who

	Where	France
Published	When	1930
	Who	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	Where	Berlin
Published	When	1930
	Who	Richard Linsert (1899-1933)
	Where	Berlin
Owned	When	1919-1933
	Who	Institut für Sexualwissenschaft
	Where	Tiergarten
Lost	When	1933
	Who	
	Where	Berlin

Keywords

- Card game
- Curiosity
- Erotische Kunst
- Photography
- Sexuelle Phantasie
- Voyeurism

Literature

- Hirschfeld, Magnus; Linsert, Richard (1930): Liebesmittel. Eine Darstellung der geschlechtlichen Reizmittel (Aphrodisiaca). Berlin, Seite 315